Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift

Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich

Band: 60 (1956-1957)

Heft: 4

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. <u>Voir Informations légales.</u>

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 09.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Harslichen Herd)

SCHWEIZERISCHE ILLUSTRIERTE HALBMONATSSCHRIFT

Erscheint monatlich zweimal, jeweilen am ersten und fünfzehnten

Gegründet von der Pestalozzigesellschaft Zürich und herausgegeben von der Buchdruckerei Müller, Werder & Co. AG. Zürich



S C H W E I Z E R I S C H E I L L U S T R I E R T E H A L B M O N A T S Z E I T S C H R I F T

*

60. JAHRGANG
15. NOVEMBER 1956
HEFT 4

*

REDAKTION: DR. ERNST OBERHÄNSLI ZÜRICH 1, HIRSCHENGRABEN 56
BEITRÄGE NUR AN DIE REDAKTIONSADRESSE! UNVERLANGT EINGESANDTEN BEITRÄGEN MUSS DAS RÜCKPORTO BEIGELEGT WERDEN.
VERLAG: BUCHDRUCKEREI MÜLLER, WERDER & CO. AG., ZÜRICH 7/32
ABONNEMENTSPREIS: JÄHRLICH FR. 9.50 HALBJÄRLICH FR. 5.10

Spanische Weisheiten

So frühe man auch aufstehe, es wird nicht früher tagen.

*

Verzweiflung ist die Lehrmeisterin des Unmöglichen.

*

Zwei Quintos Wein zeigen besser, mit wem man es zu tun hat als zehn Jahre Freundschaft.

*

Die Not lehrt besser als zehn Jahre Universität.

*

Vier Augen auf einmal sahen noch nie ein Gespenst.

*

Ein Hungriger entdeckt mehr als hundert Gelehrte.

*

Wer Sevilla nicht gesehen hat, hat kein Wunder gesehen; wer Granada nicht gesehen hat, hat nichts gesehen.

*

Der Flecken fällt immer auf das beste Kleid.

*

Die Liebe richtet viel aus und das Geld alles.

*

Viel sprechen bringt Schaden und viel Schweigen keine Vorteile.

> Uebersetzt von Paul Oesch